Lübbenau – Cottbus



Visualisierung: Es ist geplant, die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus um ein zweites Gleis zu erweitern (Juli 2019) [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Befliegung der Ausbaustrecke (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]

Öfter, zuverlässiger und komfortabler Bahnfahren in der Lausitz – das ist das Ziel des zweigleisigen Ausbaus der Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus. Auch gibt die zukunftssichere Infrastruktur Entwicklungsimpulse für die Region und unterstützt so den Strukturwandel. Berlin und die Lausitz rücken zusammen. Zusätzlich zum Bau des zweiten Gleises werden auf der 29 Kilometer langen Strecke zwölf vorhandene Bahnübergänge angepasst. In den Stationen Raddusch, Kunersdorf und Kolkwitz entsteht jeweils ein zweiter Bahnsteig. Im November 2021 wurde mit dem Genehmigungsverfahren begonnen. An seinem Ende stand im Februar 2025 die Baugenehmigung. Die bauvorbereitenden Arbeiten begannen im Frühling 2025. Voraussichtlich Ende 2027 rollen die ersten Züge auf dem zweiten Gleis.



Anlässlich des symbolischen Baubeginns am 12. Oktober 2026 haben wir einen Film zum Projekt veröffentlicht. Bitte klicken Sie auf das Bild, um sich das Video anzusehen (Weiterleitung zu YouTube).

Ihr Browser unterstützt keine iFrames.

Klicken Sie hier, um die Karte in einem eigenen Browserfenster zu öffnen.

Projekt

Die 1867 in Betrieb genommene „Görlitzer Bahn“ (Berlin – Görlitz) ist seit 1945 auf dem Teilstück Lübbenau – Cottbus eingleisig. Seit 1989 ist der 29 Kilometer lange Streckenabschnitt elektrifiziert. Prognosen gehen davon aus, dass die Fahrgastnachfrage auf der „Görlitzer Bahn“ bis 2030 um 95 Prozent im Vergleich zu 2019 steigt. Die bestehende Eingleisigkeit des für eine Geschwindigkeit bis 160 km/h ausgelegten Abschnittes schränkt die mögliche Anzahl der Züge auf der Strecke ein und kann Auswirkungen auf die Pünktlichkeit haben.

Im Rahmen des Projekts werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Errichtung eines zweiten Gleises
- Neubau einer Oberleitung für das zweite Gleis
- Anpassung der vorhandenen zwölf Bahnübergänge
- Erweiterung von sechs Eisenbahnbrücken und 18 Durchlässen (beispielsweise für Bäche)
- Errichtung jeweils eines zusätzlichen Bahnsteigs in den Bahnhöfen Raddusch, Kunersdorf und Kolkwitz
- Umfassende Natur- und Landschaftsschutzvorkehrungen
- Aktiver und passiver Schallschutz (unter anderem Schallschutzwände)
- Sanierung von drei Moorstellen, um den Untergrund der Gleise zu stabilisieren

Nach Abschluss der Arbeiten ist ein stabiler Halbstundentakt zwischen Berlin und Cottbus möglich, da mehr Züge auf dem Abschnitt fahren können.

Umwelt- und Schallschutz

Die Strecke verläuft durch verschiedene Schutzgebiete, darunter auch das Biosphärenreservat „Spreewald“. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens muss unter anderem auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchführt werden. Diese Prüfung dient der Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Bauvorhabens und ist gesetzlich vorgeschrieben.

Ein wichtiger Teil der UVP ist der so genannte Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP). Dort wird genau beschrieben, wie Eingriffe in Naturhaushalt und Landschaft vermindert oder kompensiert werden können. Umfangreiche Umweltschritte, die zum Teil auch schon vor dem eigentlichen Baubeginn durchgeführt werden müssen, sind geplant.

Den Schutz vor Verkehrslärm regelt das Bundesimmissionsschutzgesetz. Es beinhaltet auch die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte. Für die Strecke Lübbenau – Cottbus haben Gutachter:innen eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt. Sie ist Bestandteil der Genehmigungsunterlagen. In dem Gutachten wurde rechnerisch ermittelt, welcher Schallpegel in den verschiedenen Bereichen sowie an jedem Gebäude entlang der Strecke vorliegen. Werden Grenzwerte überschritten, müssen Entscheidung zum Schallschutz getroffen werden, beispielsweise Schallschutzwände.

„i2030“ – Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg

Das Bauprojekt ist Teil des Infrastruktur-Entwicklungsprogramms „i2030 – mehr Schiene für Berlin und Brandenburg“. Nirgendwo in Deutschland steigen die Fahrgastzahlen im Stadt- und Regionalverkehr so stark wie in der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Damit auch zukünftig mehr Menschen schnell, sicher, zuverlässig und klimafreundlich mobil sein können, müssen die Bahnstrecken ausgebaut werden. Im Rahmen des Programmes „i2030“ ist vorgesehen, ein attraktives Bahnangebot durch Schienenausbau zu ermöglichen. Die Länder Berlin und Brandenburg gehen die Herausforderung gemeinsam mit der DB InfraGO AG und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) an. Insgesamt neun Teilprojekte für den Aus- oder Neubau wurden im Bahnnetz der Hauptstadtregion definiert. Eines davon ist das Ausbauprojekt Lübbenau – Cottbus. Weitere Informationen unter www.i2030.de

Strukturförderungsgesetz Kohleregionen

Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben im Juli 2020 das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ verabschiedet. Mit dem Gesetz ist vorgesehen, unter anderem die Folgen des Ausstiegs aus der Kohleverstromung abzumildern. Die Kohleregionen werden einen Entwicklungsimpuls für den Strukturwandel erhalten. Hierfür unterstützt der Bund die Regionen durch Finanzhilfen unter anderem bei Verkehrsinfrastrukturprojekten. Der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus gehört zu diesen Projekten.

Zeitplan

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Im November 2021 wurde der Antrag auf Baugenehmigung beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Damit begann das Genehmigungsverfahren, an dem auch Behörden und Bürger:innen beteiligt werden. Im sogenannten **Anhörungsverfahren** konnten sich alle Betroffenen zu den Planungen bis 2. Januar 2023 äußern. Am Ende des Verfahrens erhielten wir **im Februar 2025** die Baugenehmigung.

Im Frühling 2025 haben die bauvorbereitenden Arbeiten zum Schutz von Tieren begonnen. Lange bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen, müssen schon Schutzvorkehrungen im Umweltbereich durchgeführt werden. Unter anderem betrifft das die streng geschützten, orangefarbenen Großen Feuerfalter. In seinen Verbreitungsgebieten entlang der Strecke wurde eine sogenannte Vergrämungsmahd durchgeführt. Durch das Mähen des hohen Grases ist geplant, die geschützten Falter zu veranlassen, das Gebiet, in dem wir zukünftig bauen, zu verlassen und sich in sicheren Bereichen anzusiedeln. Festgelegt wurde die Schutzvorkehrung im landschaftspflegerischen Begleitplan – einem Teil der Baugenehmigung (Planfeststellungsbeschluss).

Im Herbst 2025 haben wir die Vergabe des europaweit ausgeschriebenen Projektes abgeschlossen.

Für die schnelle Umsetzung des Projekts ist auch eine einjährige Bauphase, die sogenannten Bauhauptleistungen, unter Totalsperrung der Strecke geplant (Ende 2026 bis Ende 2027). In diesem Zeitraum wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Es ist geplant, dass zum Fahrplanwechsel im **Dezember 2027** die ersten Züge auf dem zweiten Gleis rollen.

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen durch Nachtarbeiten im November 2026

In den Nächten von Freitag/Samstag, 20./21., bis Donnerstag/Freitag, 26./27. November 2026, jeweils von 20 bis 6 Uhr, errichten wir im Bereich der Strecke Lübbenau – Cottbus Anlagenteile der Oberleitung.

Eingesetzt werden unter anderem Zweiwegebagger sowie Zweiwegehubarbeitsbühnen.

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Dennoch lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich vermeiden.

Bei Fragen in Bezug auf Immissionen (Baulärm) steht Ihnen Herr Pröber zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 030 297 56 056.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.

Handzettel Beeinträchtigungen durch Nachtarbeiten im November 2026 (Stand November 2026)

Lausitz. Alle(s) in Bewegung – Projektschilder entlang der Ausbaustrecke werden enthüllt

Im Rahmen des symbolischen Baubeginns am 12. Oktober 2026 beginnt auch eine Kampagne entlang der Strecke. Das erste von zehn Motiven wurde feierlich in Raddusch enthüllt.

Weitere folgen, unter anderem in Lübbenau und Vetschau. Auch in den Vitrinen des Personentunnels am Cottbuser Hauptbahnhof wird für das Bauprojekt geworben.

Nicht nur Fahrgäste, auch Bürger:innen der Region und darüber hinaus sowie Tourist:innen profitieren direkt oder indirekt von diesem Strukturwandelprojekt. Die Region entwickelt sich stets weiter, getreu dem Motto: Lausitz. Alle(s) in Bewegung.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Projektschilder.



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



Eines von zehn Projektschildern entlang der Strecke (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]

Informationsveranstaltungen in Vetschau/Spreewald und Kolkwitz im Juni 2026

Die 1867 in Betrieb genommene „Görlitzer Bahn“ (Berlin – Görlitz) ist seit 1945 auf dem Teilstück Lübbenau – Cottbus eingleisig. Es ist vorgesehen, bis Ende 2027 ein zweites elektrifiziertes Gleis zu bauen.

Vor Beginn der Hauptarbeiten ab Ende 2026 informierten wir Sie im Juni 2026 in **Vetschau/Spreewald** (mit Fokus auf den Abschnitt Lübbenau – Vetschau/Spreewald) und in **Kolkwitz** (mit Fokus auf den Abschnitt Vetschau/Spreewald – Cottbus) über den Stand der Planungen und den Ablauf der Bauarbeiten.

Die erste Informationsveranstaltung führten wir **am 16. Juni 2026 im Bürgerhaus Vetschau** (August-Bebel-Straße 9, 03226 Vetschau/Spreewald) durch.

Die zweite Veranstaltung folgte **am 24. Juni 2026 in der Aula im Kolkwitz-Center** (Karl-Liebknecht-Straße 8, 03099 Kolkwitz).

Die auf den Terminen vorgestellte Präsentation „Informationsveranstaltungen in Vetschau/Spreewald sowie in Kolkwitz im Juni 2026“ erhalten Sie in unserem Download-Bereich.

Vegetationsarbeiten von Januar bis April 2026

In Vorbereitung des zweigleisigen Ausbaus der Strecke Lübbenau – Cottbus führten wir Baumfällarbeiten in unmittelbarer Gleisnähe in den Nächten vom 16./17. bis 25./26. Januar 2026 sowie in den Nächten vom 30./31. März bis 7./8. April 2026 durch.

Wir setzten alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem ließen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich ausschließen.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie den folgenden Handzetteln entnehmen.

Handzettel Vegetationsarbeiten im Januar 2026 (Stand Januar 2026)

Handzettel Vegetationsarbeiten von März bis April 2026 (Stand März 2026)

Platz schaffen für das zweite Gleis – Beginn der vorgezogenen Vegetationsarbeiten

In Vorbereitung unserer Hauptbauarbeiten ab Ende 2026 begannen wir bereits am 11. November 2025 mit Baumfällungen sowie dem Rückschnitt von Sträuchern entlang unserer Ausbaustrecke. Los ging es im Bereich Boblitz.

Diese Arbeiten sind notwendig, um Platz für das zukünftige zweite Gleis sowie für Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen zu schaffen.

Die Vegetationsarbeiten sind Teil der Baugenehmigung (Planfeststellungsbeschluss). Dort wurden auch die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt.

Großauftrag für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Lübbenau – Cottbus vergeben

Wieder ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur zweigleisigen Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus geschafft. Wir haben nach europaweiter Ausschreibung eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) bestehend aus den Bauunternehmen JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG, BUG Verkehrsbau SE, Schwalbe Baugesellschaft mbH & Co. KG und Eiffage Infra-Bau SE sowie die Firma Rail Power Systems GmbH mit zwei Leistungspaketen der Hauptbauleistung für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Lübbenau – Cottbus beauftragt.

Bis Herbst 2026 wird nun die Ausführungsplanung erarbeitet. Anschließend beginnt entlang der gesamten Strecke das Herrichten der notwendigen Baustellenflächen, bevor ab Ende 2026 die wesentlichen Bauarbeiten im Rahmen einer einjährigen Streckensperrung durchgeführt werden. Ab Ende 2027 rollen die Züge auf dem neuen zweiten Gleis.

Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus: Erster Schritt für zukünftige Gestaltung der Schallschutzwände erfolgt

Rund drei Kilometer Schallschutzwände sollen in besonders sichtbaren Bereichen der Ortsteile Raddusch, Kunersdorf, Kolkwitz gestaltet werden. Für die Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts wurde nun die Cottbuser Firma Strauss & Hillegaart beauftragt. Ihre Aufgabe ist es, die Projektleitung sowie die Stadt- und Gemeindeverwaltungen in der Entwicklung einer ansprechenden Gestaltung für die Schallschutzwände zu unterstützen. Die Gemeinde/Stadt beabsichtigen die betroffenen Bürger:innen in den Auswahlprozess mit einzubeziehen. Das genaue Vorgehen befindet sich noch in Abstimmung.

Das Ergebnis des Gestaltungsprozesses soll bis Mitte 2026 vorliegen. Im Jahr 2027 werden die gestalteten Schallschutzwände dann errichtet.

Bauvorbereitende Arbeiten zum Schutz von Tieren haben begonnen

Lange bevor die eigentlichen Bauarbeiten beginnen, müssen schon Schutzvorkehrungen im Umweltbereich durchgeführt werden. Unter anderem betrifft das die streng geschützten, orangefarbenen Großen Feuerfalter. In seinen Verbreitungsgebieten entlang der Strecke wurde eine sogenannte Vergrämungsmahd durchgeführt. Durch das Mähen des hohen Grases ist geplant, die geschützten Falter zu veranlassen, das Gebiet, in dem wir

zukünftig bauen, zu verlassen und sich in sicheren Bereichen anzusiedeln. Festgelegt wurde die Schutzvorkehrung im landschaftspflegerischen Begleitplan – einem Teil der Baugenehmigung (Planfeststellungsbeschluss).

Meilenstein erreicht – Baurecht liegt vor

Für das Bauprojekt liegen die Planfeststellungsbeschlüsse vor. Die Bekanntmachung für die Öffentlichkeit folgte auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) unter www.eba.bund.de. Die Bauleistungen konnten im Herbst 2025 vergeben werden. 2025 sind zudem bauvorbereitende Arbeiten für den Schutz der Umwelt vorgesehen. Voraussichtlich ab Ende 2027 werden die Züge auf dem neuen zweiten Gleis fahren.

Die beiden Planfeststellungsbeschlüsse des EBA sind die rechtliche Voraussetzung für den Beginn der Bauarbeiten. Sie umfassen auch sämtliche Aspekte hinsichtlich der Umweltverträglichkeit.

Zweite Veröffentlichung der Baugenehmigungsunterlagen für die Ausbaustrecke zwischen Lübbenau und Cottbus

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens inklusive Bürger:innenbeteiligung für die Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus haben sich Änderungen in der Planung ergeben, die vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) vom 22. Juli bis einschließlich 21. August 2024 veröffentlicht wurden. Die **Unterlagen in Papierform** lagen in diesem Zeitraum in der **Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald** (Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, Zimmer 212) aus.

Alle von dem Bauvorhaben Betroffenen konnten bis einschließlich 23. September 2024 ihre Sichtweise zu den Änderungen durch eine schriftliche Einwendung beim EBA (Außenstelle Berlin, Steglitzer Damm 117, 12169 Berlin) zum Ausdruck bringen.

Über die Einwendungen der Betroffenen und Stellungnahmen des Projektteams wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das EBA im Rahmen des Planfeststellungbeschlusses entschieden.

Meilenstein erreicht – Finanzierung des Streckenausbaus gesichert

Die Finanzierungsvereinbarung für die weiteren Planungen und den zweigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus ist unterschrieben. Dies verkündeten wir zusammen mit Vertreter:innen des Landes Brandenburg und des Bundesverkehrsministeriums am 19. Dezember 2023 am Bahnhof Lübbenau.

Häufiger mit der Bahn zwischen Berlin und Cottbus fahren – das wird damit ab Ende 2027 Realität.

Öffentliche Auslegung der Genehmigungsunterlagen für die Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus im Oktober und November 2022

Vom 31. Oktober bis 30. November 2022 konnten Bürger:innen die **Genehmigungsunterlagen** für die Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus an den folgenden Orten einsehen:

- **Technisches Rathaus der Stadt Cottbus**
  Karl-Marx-Straße 67
  03044 Cottbus

- **Stadt Cottbus**
  Neumarkt 05
  03046 Cottbus

- **Gemeinde Kolkwitz**
  Berliner Straße 19
  03099 Kolkwitz

- **Stadt Lübbenau/Spreewald**
  Kirchplatz 01
  03222 Lübbenau/Spreewald

- **Stadt Calau**
  Platz des Friedens 10
  03205 Calau

- **Amt Burg (Spreewald)**
  Hauptstraße 46
  03096 Burg (Spreewald)

- **Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald**
  Schlossstraße 10
  03226 Vetschau

Die Unterlagen sind weiterhin auf der Website des Eisenbahn-Bundesamts (EBA) einsehbar.

Bürger:innen, die von den Planungen betroffen sind, konnten bis 2. Januar 2023 beim EBA oder auf den genannten Ämtern eine schriftliche bzw. eine mündliche Einwendung gegen die Planung erheben.

Downloads

Präsentation Informationsveranstaltungen in Vetschau/Spreewald sowie in Kolkwitz im Juni 2026 (Stand Juni 2026) [PDF | 2 MB]

Faltblatt Mehr Schiene für die Lausitz – Ausbaustrecke Lübbenau – Cottbus (Stand Juni 2026) [PDF | 864.6 kB]

Handzettel Informationsveranstaltung in Kolkwitz im Juni 2022 (Stand Mai 2022) [PDF | 147.4 kB]

Handzettel Informationsveranstaltung in Vetschau/Spreewald im Juni 2022 (Stand Mai 2022) [PDF | 147.5 kB]

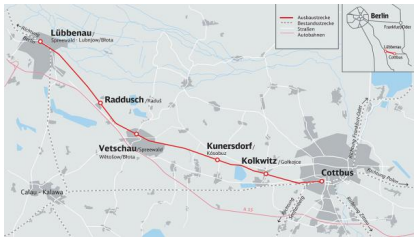
Fahrplanänderungen

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mediagalerie



Grafik: Es ist geplant, die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus um ein zweites Gleis zu erweitern (März 2026) [Quelle: designhaus berlin GbR]



Grafik: Es ist geplant, die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus um ein zweites Gleis zu erweitern (Juli 2019) [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Film zum Projekt (Oktober 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



YouTube: Befliegung der Ausbaustrecke (Juni 2026) [Quelle: DB InfraGO AG]



YouTube: Befliegung der Ausbaustrecke (Oktober 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Vergrämungsmahd als Teil der bauvorbereitenden Arbeiten zum Schutz von Tieren (Mai 2025) [Quelle: Fima PHV Service Tharandt]



YouTube: So läuft ein Planfeststellungsverfahren ab (März 2024) [Quelle: Deutsche Bahn AG]



Am 19. Dezember 2023 verkündeten Alexander Kaczmarek (Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern), Susanne Henckel (Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr), Ute Bonde (Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg) und Rainer Genilke (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) (v. l. n. r.) die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung für die weiteren Planungen und den zweigleisigen Ausbau der Strecke bei einem Pressetermin (Dezember 2023) [Quelle: Deutsche Bahn AG/Dominic Dupont]



YouTube: Aktiver und passiver Schallschutz (November 2021) [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Projektinfo-Talk – Projektpräsentation mit dem Schwerpunkt Cottbus (Juni 2021) [Quelle: DB Netz AG]



YouTube: Projektinfo-Talk – Projektpräsentation mit dem Schwerpunkt Lübbenau (Juni 2021) [Quelle: DB Netz AG]


Visualisierung: Es ist geplant, die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus um ein zweites Gleis zu erweitern (Juli 2019) [Quelle: DB Netz AG]


Blick entlang der eingleisigen Strecke Lübbenau – Cottbus (Mai 2016) [Quelle: DB Netz AG]